

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 23. Februar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 février
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die funfgespaltene Pctzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 45

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger, 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Moratorien. — Bewilligung von Zuschlägen zu den Transporttaxen der Bahn- und Schiffsahrtsunternehmungen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Prix maxima applicables dans le commerce des fer et acier. — Perception de suppléments aux taxes de transport des entreprises de chemins de fer et de navigation. — Inventaire du sucre industriel. — Moratoires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Schlussnahme vom 12. Februar 1917 den unbekannt Inhabern nachbenannter Titel des Kreises Matzingen eine Frist von einem Jahr, vom Tage der Publikation an gerechnet, angesetzt, um ihre Rechte an denselben beim Grundbuchamte Matzingen in Aadorf geltend zu machen, ansonst diese Titel als kraftlos erklärt werden:

1. Schuldbrief Nr. 735, Bd. 3, Seite 74, für Fr. 1272.73, d. d. 18. Februar 1823; Gläubiger: Kirchenpflegschaft Stettfurt; Schuldner: Adam Gamper, Mechaniker, sel., Erben, Stettfurt; jetzige Pfand Eigentümer: Gottfried Gamper-Diener, Johs. Lüthi, Schulvorsteher, Jakob Huber, Jakob Ammann, Wagner, Julius Gamper, Joh. Keller-Wepf, Kaspar Gamper, Gemeinderat, Joh. Bachmann sel. Witwe, Anton Bachmann, Jean Bachmann, Marie Kutter, Witwe Louise Ysenring, J. Gamper-Brechbühl, Ulrich Osterwalder, alle in Stettfurt, Ortsgemeinde Stettfurt, Stathalterei Sonnenberg.

2. Schuldbrief Nr. 561, Bd. 9, Seite 53, für Fr. 450, d. d. 6. November 1852; Gläubiger: J. Ammann sel. Witwe, Matzingen; Schuldner: Johs. Stutz, Ristenbühl; jetzige Pfand Eigentümer: Heir. Horber, Halingen.

3. Schuldbrief Nr. 687, Bd. 9, Seite 192, für Fr. 323.13, d. d. 8. April 1853; Gläubiger: Schulpflegschaft Häuslenen; Schuldner: Konrad Gubler, in Moos; jetzige Pfand Eigentümer: Edwin Schuepp, Emil Spörrli, Emil Bachmann, Sticker, alle in Häuslenen.

4. Schuldbrief Nr. 1108, Bd. 9, Seite 501, für Fr. 100, d. d. 9. Januar 1855; Gläubiger: Kirchenpflegschaft Matzingen; Schuldner: Jakob Gubler, Schneider, Matzingen; jetzige Pfand Eigentümer: Bernhard Berchtold, Arnold Gehring, Wagner, August Häusein, alle in Matzingen.

5. Schuldbrief Nr. 1935, Bd. 11, Seite 32, für Fr. 600, d. d. 31. Januar 1859; Gläubiger: Johs. Künzli, Gemeindeammann, Aadorf; Schuldner: Jak. Ruckstuhl, Bauer, Aadorf; jetzige Pfand Eigentümer: Jak. Ruckstuhl, Bauer, Aadorf.

6. Schuldbrief Nr. 3068, Bd. 12, Seite 261, für Fr. 8200, d. d. 28. November 1862; Gläubiger: Friedr. Kappeler, Gerber, Matzingen; Schuldner: Jos. Ruckstuhl sel. Witwe, Schusters, Aadorf; jetzige Pfand Eigentümer: Joh. Dick, Aadorf, Alois Zehnder, Aadorf, Konstantin Imhof, Aadorf, Alois Oswald, Küfers, Aadorf.

7. Ueberbesserungsbrief Nr. 3691, Bd. 13, Seite 153, für Fr. 159, d. d. 4. Oktober 1865; Gläubiger: Egg, Ziegler-Greuter u. Cie., Islikon; Schuldner: Jos. Anton Leutenegger, Neuhof b. Jakobsthal; jetzige Pfandinhaber: Friedr. Gilgen, Schreiner, Neuhof, Jos. Schoch, Neuhof, Wilhelm Lehmann, Sticker, Neuhof.

8. Schuldbrief Nr. 5626, Bd. 15, Seite 116, für Fr. 2000, d. d. 11. April 1874; zuletzt: Bd. 24, Seite 332, unter Nr. 12153, vom Jahr 1902; Gläubiger: Kathol. Pflegschaft Aadorf; Schuldner: Jos. Oswald, Küfer, jgr., Aadorf; jetzige Pfandinhaber: Paul Som, Karl Kübler, Heinrich Bosshard, Decker, sämtliche in Aadorf, August Häuptle-Ruckstuhl, in Paris, Jos. Erni, Monteur, und Joh. Oswald, Messmer, beide in Aadorf.

9. Ueberbesserungsbrief Nr. 7052, Bd. 16, Seite 551, für Fr. 2500, d. d. 2. Dezember 1879; Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Geschwister Jakob, Maria, Franziska, Katharina, Johann und Elisabetha Engeler, Schusters, Aadorf; jetzige Pfand Eigentümer: Joh. Engeler-Künzli, Sticker, in Aadorf.

10. Schuldbrief Nr. 8025, Bd. 18, Seite 277, für Fr. 2400, d. d. 5. August 1884; zuletzt unter Nr. 8438, vom Jahre 1886, Bd. 19, Seite 100; Gläubiger: Witwe Bachmann-Kappeler, Frauenfeld; Schuldner: Johs. Gamper, alt Weibel, Stettfurt; jetzige Pfandinhaber: Gottlieb Nussberger, Gemeinderat, Stettfurt.

11. Schuldbrief Nr. 8353, Bd. 19, Seite 32, für Fr. 3400, d. d. 14. November 1885; zuletzt vorgestellt unter Nr. 10544, Bd. 22, Seite 56, vom Jahre 1895; Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld; Schuldner: Karl Johann, M. Julia, Anna und Maria Strehler, Bäckers, in Guntershausen; jetzige Pfand Eigentümer: Anna Widerkehr-Strehler, Guntershausen. Jos. Ramsperger, Korporationsverwalter, Guntershausen.

12. Ueberbesserungsbrief Nr. 8665, Bd. 19, Seite 286, für Fr. 1860, d. d. 8. Juni 1887; Gläubiger: Jakob Höppli, Zimmermeister, Wilhof b. Wängi; ursprüngliche Schuldnerin: Ulrich Ruckstuhl, Schmied, sel., Witwe, in Aadorf; jetzige Pfand Eigentümer und Schuldner: Ulrich Ruckstuhl-Hinderling, Aadorf.

13. Schuldbrief Nr. 11894, Bd. 24, Seite 145, für Fr. 4500, d. d. 7. November 1901; zuletzt vorgestellt unter Nr. 12160, Bd. 24, Seite 336, vom Jahre 1902; Gläubiger: Thurg. Kantonbank, Frauenfeld; Schuldner: Lorenz Hubmann, Heiterschen; jetzige Pfand Eigentümer: Fritz Isler, Heiterschen.

14. Schuldbrief Nr. 12056, Bd. 24, Seite 257, für Fr. 7100, d. d. 25. Juli 1902; zuletzt vorgestellt unter Nr. 13585, Bd. 27, Seite 227, vom Jahre 1908; Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Joh. Thatz, Sticker, Aadorf.

15. Ueberbesserungsbrief Nr. 13381, Bd. 27, Seite 42, für Fr. 2000, d. d. 4. Februar 1908; Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Eduard Stadler, Sattler, in Aadorf.

16. Kaufschuldbrief Nr. 13455, Bd. 27, Seite 118, für Fr. 700, d. d. 25. April 1908; Gläubiger: Karl Baumgartner, z. «Freihof», Aadorf; Schuldner: Pankraz Ruckstuhl, Güterhändler, Aadorf.

17. Kaufschuldbrief Nr. 13465, Bd. 27, Seite 124, für Fr. 700, d. d. 4. Mai 1908; Gläubiger: J. W. Piccard, in Wangen; Schuldner: Elias Keller, Stettfurt; jetziger Pfand Eigentümer: Otto Keller, Stettfurt.

18. Kaufschuldbrief Nr. 14080, Bd. 28, Seite 230, für Fr. 2000, d. d. 30. Juli 1910; Gläubiger: Pankraz Ruckstuhl, Güterhändler, Aadorf; Schuldner: Fritz Käser, in Aadorf; jetziger Pfand Eigentümer: Jos. Büchi-Hässig, in Aadorf. (W. 125¹)

Frauenfeld, den 13. Februar 1917.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwilten vom 6. Februar 1917 werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten Schuldtitel des Kreises Tobel aufgeföhrt, ihre Rechte an denselben innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Mönchwilten geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden:

1. Schuldbrief für Fr. 320, Bd. O, Seite 127, Nr. 594, d. d. 1. Mai 1854. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Adam Ronner, in Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: H. Wüger, Major, Lanterswil.

2. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. O, Seite 192, Nr. 719, d. d. 10. November 1854. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jk. Horber, alt Grät, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Keller, Kellermeister, zum «Eigenhof», Weinfelden.

3. Schuldbrief für Fr. 11,000, Bd. O, Seite 220, Nr. 740, d. d. 5. Januar 1855. Ursprünglicher Schuldner: Johann Ulrich Enz, in Braunau; zuletzt bekannter Schuldner (1856): Aug. Albrecht v. Mühlheim, Braunau; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Finanzverwaltung des Kantons Thurgau.

4. Schuldbrief für Fr. 3600, Bd. O, Seite 413, Nr. 916, d. d. 7. März 1856. Ursprünglicher Schuldner: Johs. Wirz, in Schmidshof; letztbekannter Schuldner (1858): Caspar Sauter, in Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kath. Centralfonds des Kantons Thurgau.

5. Schuldbrief für Fr. 3000, Bd. P, Seite 44, Nr. 993, d. d. 25. Juli 1856. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oetli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Oetli, Bruggen.

6. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. P, Seite 46, Nr. 994, d. d. 25. Juli 1856. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oetli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Heinrich Oetli, Bruggen.

7. Schuldbrief für Fr. 400, Bd. P, Seite 94, Nr. 1065, d. d. 31. Januar 1857. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Schmid, Metzger und Ortsvorsteher, Buch; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Joach. Diethelm, Rotgerber, Weinfelden.

8. Schuldbrief für Fr. 8000, Bd. P, Seite 230, Nr. 1272, d. d. 9. Januar 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Wwe. M. U. Ammann, geb. Müller, in Affeltrangen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld; jetzige Pfand Eigentümer: A. Schält-egger-Arbenz, Affeltrangen.

9. Schuldbrief für Fr. 1700, Bd. P, Seite 309, Nr. 1348, d. d. 11. August 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinrich Oetli sel. Witwe, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kath. Pflegschaft Bussnang.

10. Schuld- und Ueberbesserungsbrief für Fr. 2000, Bd. P, Seite 342, Nr. 1406, d. d. 13. November 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oetli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Oetli, Bruggen.

11. Schuldbrief für Fr. 1500, Bd. Q, Seite 39, Nr. 1538, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Horber, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Elias Keller, Küfer, Weinfelden.

12. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. Q, Seite 50, Nr. 1545, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johannes Bartholdi, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld.

13. Ueberbesserungsbrief für Fr. 600, Bd. Q, Seite 51, Nr. 1546, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Bartholdi, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: M. Vollmer, in Rietmühle.

14. Schuld- und Ueberbesserungsbrief für Fr. 1600, Bd. Q, Seite 264, Nr. 1875, d. d. 13. April 1861. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Ulrich Müller, Schlossers, Märwil; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Bürgergemeinde Märwil.

15. Schuldbrief für Fr. 150, Bd. Q, Seite 290, Nr. 1916, d. d. 11. Mai 1861. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konr. Früh, Maurer, Märwil; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Bürgergemeinde Märwil.

16. Schuldbrief für Fr. 850, Bd. R, Seite 340, Nr. 2923, d. d. 26. Juli 1866. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Strehenberger, Hauptmann, Affeltrangen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Jak. Halter, Ueterschen; Pfand Eigentümer (seit 1886): Jk. Dickenmann, Vorsteher, Braunau.

17. Schuldbrief für Fr. 80, Bd. R, Seite 372, Nr. 2984, d. d. 5. Januar 1867. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jos. Ant. Högger, in Oberhausen; ursprünglicher Gläubiger: Josef Erni, Gemeinderat, in Riethäusle; zuletzt bekannter Gläubiger (1869): Josef Wirz, in Toos; Pfand Eigentümer (seit 1894): Hch. Pfister, in Eriken.

18. Schuldbrief für Fr. 80, Bd. S, Seite 4, Nr. 3230, d. d. 7. November 1868. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Gottlieb Währenberger, Oberbussnang; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: D. P. Thurheer sel. Witwe, Weinfelden; jetzige Pfand Eigentümer: Konrad Oppkofer, Unteroppikon.

19. Schuldbrief für Fr. 1500, Bd. S, Seite 50, Nr. 3303, d. d. 29. April 1869. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Ruckstuhl, alt Weibel, Tobel; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld; Pfand Eigentümer (seit 1902): Diverse.

20. Schuldbrief für Fr. 4200, Bd. S, Seite 166, Nr. 3574, d. d. 25. Juli 1870. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Hubmann, in Beckingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekbank, in Frauenfeld; jetziger Pfand Eigentümer: Joh., bezw. Otto Hubmann, in Hittingen.

21. Schuldbrief für Fr. 2500, Bd. U, Seite 323, Nr. 6057, d. d. 23. Januar 1882. Ursprünglicher Schuldner: Johann Hugentobler, in Stehrenberg; letztbekannter Schuldner: Dir. Horber, in St. Margrethen; ursprünglicher Gläubiger: Aug. Keller, Vorsteher, Märwil; letztbekannter Gläubiger: Bank in Wil; Pfand Eigentümer (1885): Dir. Horber, St. Margrethen; Pfand Eigentümer (1886): Meinenberger, Hauptmann, in Stehrenberg.

22. Schuldbrief für Fr. 3500, Bd. W, Seite 55, Nr. 6927, d. d. 2. Mai 1887. Ursprünglicher Schuldner: Johann Weber, in Tägerschen; letztbekannter Schuldner (1889): Peter Ruckstuhl, Sticker, Tägerschen; letztbekannter Schuldner (1899): Joh. Weber, Dachdecker, Tägerschen; ursprünglicher Gläubiger: Vogtskassenverwaltung in Trogen; letztbekannter Gläubiger: Karoline Breithaupt, in Trogen; jetziger Pfand Eigentümer: Albert Lüthi, in Tägerschen.

23. Schuldbrief für Fr. 100, Bd. W, Seite 136, Nr. 7044, d. d. 10. November 1887. Ursprünglicher Schuldner: Jakob Gubler, alt Gemeindeverwalter, Zezikon; letztbekannter Schuldner: Albert Debrunner, in Zezikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Johs. Gubler, Rebmann, Märstetten; Pfand Eigentümer: Die Schuldner vorgenannt, bezw. Trottenkorporation Zezikon.

Frauenfeld, den 13. Februar 1917. (W 128¹)

Gerichtskanzlei Mönchwil: Dr. A. Koch.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 254343, 268045/46, 280302, 422385/86, 450021, 457993, 459312; wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 19. Februar 1917. (W 136²)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der a) 3 Obligationen 3½% Staat Bern (Hypothekarkasse), Nrn. 17710/12; b) 2 Obligationen 3% Schweizerische Eidgenossenschaft, II. Serie 1903, Nrn. 5811/12; c) 7 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 1810/16, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 13. Februar 1917. (W 139²)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 9000, auf Heinrich Forster, Friedensrichter, Altstetten, zugunsten des Jakob Müller, Fuhrhalter, Altstetten, lastend auf Kat.-Nr. 2325 in Altstetten, datiert den 15. November 1895, letzte bekannte Schuldnerin und Gläubigerin: Frau Magdalena Stollsteiner, Rötthelstrasse 18, Zürich 6, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Richter binnen einem Jahre, von heute an, vom dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 20. Juni 1916. (W 242¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir la radiation et une seconde expédition, du titre suivant, qui est remboursé, mais égaré:

Obligation dotale à titre de revers du 27 mai 1912, notaire H. Derron, faisant on faveur de Sophie Morgenegg née Waeber, de Köniz, à Genève, contre Benoit et Joseph Waeber, feu Jean Zéphirin, le premier à Villaret, le second à La Sonnaz, de fr. 5000, grevant les art. 27, 363, 39, 367, 207, 205, 508, 511 bb, 511 bc, 509, 510, 512, 513, 514, 515, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 524, 511 a, 511 baa, 516 b, 523 b, 102, 531, 511 bab, du cadastre de Barberêche et 257 du cadastre de la Corbaz.

Les oppositions à cette demande doivent être faites au greffe du tribunal du Lac, à Morat, jusqu'au 7 février 1918. (W 117¹)

Morat, le 7 février 1917.

Le président: Dr. Emile Ems.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'amortissement et la radiation des titres suivants qui sont remboursés, mais égarés:

1^o Revers du 18 mai 1887, reçu par M. Currat, notaire, faisant en faveur de Fritz Vogel, banquier, à Fribourg; contre Jules fils de Louis-Daniel Passet, à Lugnorres, pour le capital de fr. 240, 70, grevant les immeubles, art. 1241 et 1242 du cadastre de la commune de Vully le Haut.

2^o Lettre de rente du 27 février 1864, reçu par M. Engelhart, notaire, en faveur de Fritz Vogel, banquier, à Fribourg, contre François fils de Jean Wuillomin, à Courgevaux, du capital de fr. 214, 95, grevant les art. 598 et 656 du cadastre de Courgevaux.

Les oppositions à cette demande doivent être faites au greffe du tribunal du Lac, à Morat, jusqu'au 7 février 1918. (W 118¹)

Morat, le 7 février 1917.

Le président: Dr. Emile Ems.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligations du canton de Fribourg, emprunt 3% de 1892, n°s 12803, 24220, 28290 et 32317, de fr. 500 chacune, avec feuilles de coupons à partir du 15 avril 1915, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 21 février 1917. (W 138²)

Le président: M. Berset.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations de l'Etat de Fribourg, 3%, de fr. 500, emprunt de 1892, n°s 21639 à 21643, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication de la présente ordonnance. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 20 décembre 1916. (W 545¹)

Le président du tribunal: M. Berset.

Le président du tribunal du district de Lausanne à vous le détenteur inconnu du titre ci-après désigné qui a disparu:

Une délégation n° 61 de l'emprunt hypothécaire de fr. 100,000 de la Société Immobilière de la Perraudettaz, reçue Krayenbühl, notaire, le 2 décembre 1901.

Sur réquisition de l'agent d'affaires Blanc, à Lausanne, agissant au nom des héritiers de Dame Anna Bormand-Jaccard, sommation vous est faite de produire le titre ci-dessus désigné au greffe du tribunal de céans dans un délai d'un an à courir dès le 21 novembre 1916, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 430²)

Lausanne, le 19 octobre 1916.

Le président: Paul Meylan.

En exécution de jugement rendu le 21 octobre 1916, le président du tribunal civil du district d'Orbe fait sommation au détenteur inconnu de l'action n° 51 de fr. 500 au porteur de la Société Foncière d'Orbe, dont le siège est à Orbe, de la produire au greffe du tribunal de ce district dans un délai de trois ans à partir de la publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 434²)

Orbe, le 21 octobre 1916.

Le président du tribunal: J. Deriaz.

Tribunal de première instance de Genève Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue par le tribunal de première instance de Genève, en date du 17 octobre 1916, il est fait sommation au détenteur inconnu des deux obligations au porteur, au capital de fr. 1000 chacune, productives d'intérêt à 4½%, de la Banque populaire suisse, arrondissement de Genève, n°s 194193 et 194194, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 431¹)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Vertretungen. — 1917. 19. Februar. Inhaberin der Firma M. Kappeler in Zürich 1 ist Marie Kappeler geb. Naescher, von Wilen und Rickenbach (Thurgau), in Zürich 1. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Kappeler-Naescher. Vertretungen; Stampfenbachstrasse 5.

Agentur, Kommission. — 19. Februar. Inhaber der Firma A. Kaufmann-Merke in Zürich 1 ist August Kaufmann-Merke, von Basel, in Zürich 2. Agentur und Kommission. Bahnhofstrasse 35.

Annonce expedition, etc. — 19. Februar. Inhaberin der Firma H. Roon in Zürich 6 ist Helene Roon geb. Schott, von Zürich, in Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an Max Roon, den Ehemann der Inhaberin. Annonce expedition; Reklame- und Patentneuheiten. Scheuchzerstrasse 74.

Stoffe, Sportartikel. — 19. Februar. In der Firma Anglo-American Limited in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1916, Seite 1087) ist die Prokura von Hermann Saath erloschen.

19. Februar. In der Firma Carbid-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Filiale Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1915, Seite 1398) ist die Prokura von Jakob Graf erloschen, dagegen erteilt die Firma Einzelprokura an Emanuel Meyer, von Zürich, in Zürich 2. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Spyrsteig 31, Zürich 6.

19. Februar. Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1915, Seite 333). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Hafnerstrasse 27, Zürich 5 (bei Rudolf Lips).

Wäscherei, Färberei. — 19. Februar. Inhaber der Firma B. Maselschein in Zürich 5 ist Benjian Maselschein, von Tomaschow (Russland), in Zürich 5. Wäscherei und Färberei. Sihlquai 278.

Konfektion, Massarbeit. — 19. Februar. Die Firma D. Gugenheim in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, Seite 1721), Herren- und Knabenkleider, Konfektion und Massarbeit, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Vertretungen, Möbelleder. — 19. Februar. Inhaber der Firma Fritz Borkowsky in Wallisellen ist Fritz Eugen Borkowsky, von Erfurt (Preussen), in Wallisellen. Vertretungen, Handel in Möbelleder. In Nr. 112, Wolfgalgenweg.

19. Februar. Musikverein «Harmonie» Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). Eduard Hotz ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Präsident wurde gewählt: Hugo Bollier, Kaufmann, von Adliswil, in Thalwil.

Südrüchte, Obst. — 19. Februar. Die Firma Gustav Moser in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 11. August 1916, Seite 1254), Grosshandlung in Südrüchten und Obst, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Februar. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Au (Zeh) hat sich mit Sitz in Au, Gde. Wädenswil, am 27. Januar 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der landwirtschaftlichen Bildung und die Förderung landwirtschaftlicher Interessen und gemeinnütziger Bestrebungen zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierwöchige Kündigung auf Schluss eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ein- und Austrittsgebühren betragen je Fr. 5. Angehörige sowie Rechtsnachfolger eines verstorbenen Mitgliedes, welche dessen landwirtschaftlichen Betrieb fortführen, können sich innert sechs Monaten vom Antritte an ohne Entrichtung einer Eintrittsgebühr aufnehmen lassen. Die der Genossenschaft erwachsenden Auslagen werden durch Zuschlag auf die gelieferten Waren gedeckt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Hofmann, von Wädenswil, Präsident; August Höhn, von Wädenswil, Vizepräsident; Rudolf Wolfer, von Maur, Aktuar; Rudolf Billeter, von Wädenswil, Quästor; Eduard Vogel, von Altnau, Verwalter; Heinrich Scherrer, von Hirzel, und Jean Bär, von Wädenswil, letztere beide Beisitzer, alle Landwirte in Wädenswil.

19. Februar. **Betriebskrankenkasse der Firma Spinnerei & Weberei Turbenthal A.-G.** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1826). In ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen alle 14 Tage zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt für die Mitglieder der I. Klasse in 14 Tagen 30—45 Rp., für die Mitglieder der II. Klasse in 14 Tagen 40—60 Rp.

Chemisch-technisches Bureau. — 19. Februar. Die Firma **A. Schmuziger-Staeheli** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 158) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rämistrasse 23. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

20. Februar. **Einkaufsgenossenschaft Schweiz, Maschinen- & Metall-Industrieller** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 134). Der Vorstand hat den bisherigen Prokuristen Martin Alois Zuest zum Direktor befördert. Die Vorstandsmitglieder und der Direktor führen fortan unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Februar. In der Generalversammlung vom 18. Januar 1917 haben die Aktionäre der **Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1911, Seite 1) eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Gesellschaft hat den Betrieb der Baumwollspinnereien Neuthal und Bauma und der Weberei Oberkempten zum Zwecke. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 400,000 erhöht und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

20. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire Suisse) (Swiss Trust Company)** in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Oktober 1916, Seite 1522), hat als Vizepräsident ernannt: Hans Reutener, von Horgen, in Zürich, und demselben das Recht erteilt, durch kollektive Zeichnung mit je einem anderen zur Unterschrift Berechtigten namens der Filiale der Gesellschaft in Zürich die rechtsgültige Unterschrift zu führen. Dessen Kollektivprokura ist infolgedessen erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt ferner Paul Würmli, von Bichelsee, in Zürich, und Rudolf Buri, von Krauchthal, in Zürich, Kollektivprokura in der Weise, dass jeder der Genannten berechtigt ist, mit je einem Verwaltungsrat oder je einem Mitglied der Direktion durch kollektive Zeichnung per procura namens der Filiale der Gesellschaft in Zürich zu zeichnen.

Einkaufsagentur. — 20. Februar. Die Firma **J. J. Dolder** in Zürich 1, Einkaufsagentur für Uebersee- und Orienthäuser, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Fabrikation von Seife und chem. Präparaten. — 20. Februar. Inhaber der Firma **G. Mettler** in Rütli ist Gotthilf Mettler, von Ossingen, in Rütli. Fabrikation von Seife und chem. Präparaten, Asylstrasse 1089.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Käse- und Butterfabrikation. — 1917. 20. Februar. Die Firma **Christian Gerber**, Käse- und Butterfabrikation, in Vorderfultigen, Gde. Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883, Seite 877), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Bern

20. Februar. Aus der Verwaltung der Aktiengesellschaft **Stallhof Kirchenfeld** in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 23. Dezember 1897, Seite 1293) ist Oberst Edmünd von Gronus ausgeschieden. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Albert Gerster, Architekt, von und in Bern.

20. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Gurten-Gartenstadt-Terrain A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, Seite 750), ist Ernst Keller, von Fischenthal (Zürich), ausgeschieden. Die dadurch freigewordene Stelle eines Besitzers bleibt unbesetzt.

20. Februar. Die **Aktiengesellschaft Sassella & Co. Granit- & Hartsteinindustrie**, mit Hauptsitz in Sorte-Lostallo (Graubünden) und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, Seite 986 und dortige Verweisung), hat die Filiale Bern aufgehoben. Die Firma ist in Bern erloschen, und es fallen die an Hans Roos und Ernst Weber, Prokurist, erteilten Unterschriften dahin.

20. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Société anonyme du Bellevue-Palace**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 4. Mai 1915, Seite 613 und dortige Verweisung), ist Gabriel Montet, Bankier in Vevey, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Ziegelei Zollikofen A. Marcuard A. G.** in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 22. Juli 1914, Seite 1278 und dortige Verweisungen) ist Friedrich Marbach ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde in der Generalversammlung vom 19. Februar 1916 gewählt: Oskar Kästli, von und in Münchenbuchsee, Baumeister.

Orientalische Teppiche. — 20. Februar. Die Firma **Edmond Löwenthal**, Import und Handel mit orientalischen Teppichen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127), wird vom Inhaber abgeändert in **Edmond Löwenthal, Maison orientale Effendy**.

Bureau Burgdorf

Mercerie, Manufakturwaren, Konfektion. — 20. Februar. Die Firma **Hermann Losinger**, Mercerie- und Manufakturwaren und Konfektion, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1915, Seite 49) und damit die an Fräulein Helene Losinger erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Losinger A. G.» in Burgdorf.

Tuchhandlung, Mercerie, Konfektion, etc. — 20. Februar. Unter der Firma **H. Losinger A. G.** gründet sich mit Sitz in Burgdorf auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche die Uebernahme und den Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Hermann Losinger» in Burgdorf geführten Handelsgeschäftes mit Tuch-, Seiden-, Wollwaren, Mercerie und Konfektion zum Zwecke hat. Die Aktiengesellschaft «H. Losinger A. G.» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-Firma Hermann Losinger auf 1. Februar 1917. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. Februar 1917 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt hundertundzwehtausend Franken (Fr. 110,000), eingeteilt in 220 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Aktienkapital kann durch den Verwaltungsrat durch Ausgabe neuer Aktien bis auf die Summe von Fr. 200,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Präsident des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer aus, welche jeder einzelnen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Hermann Losinger, Kaufmann, von und in Burgdorf; Geschäftsführerin: Fräulein Helene Losinger, von und in Burgdorf. Geschäftslokal: Schmiedengasse 17, in Burgdorf.

20. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyssach und Umgebung**, mit Sitz in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1909, Seite 345), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1917 am Platze des verstorbenen Sekretärs Niklaus Lehmann zum nunmehrigen Sekretär in den Vorstand gewählt: Fritz Buri, Johann, von Hettiswil, Landwirt in Lyssach. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter (Vizepräsidenten) rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Holzwarenfabrik. — 21. Februar. Gemäss den am 28. Dezember 1916 festgestellten Statuten hat sich unter der Firma **Progressa A. G. (S. A.)**, mit Sitz in Oberburg, eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Erwerbung und Fortführung der von den Aktiengesellschaften «Holzwarenfabrik Oberburg» und «A. G. Progressa» in Dotzigen betriebenen Geschäfte, insbesondere: a) Fabrikation und Vertrieb von Holzwaren und Kleinmöbeln, sowie Ausnutzung der Patente für den Zeitungshalter «Monopol»; b) Uebernahme und Erledigung von Geschäften, die mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen und demselben dienlich sind. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 175,000, eingeteilt in 350 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500 Nominalwert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 7 Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, nach deren Ablauf sind die Mitglieder wieder wählbar. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Präsidenten und durch den Vizepräsidenten vertreten. Jeder führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, auch andere Personen mit der Zeichnungsbefugnis zu betrauen. Er bestimmt die Art der Zeichnung. In seiner konstituierenden Sitzung vom 28. Dezember 1916 hat der Verwaltungsrat zum Präsidenten gewählt: Arnold Sauer, Fabrikant, von und in Solothurn, und zum Vizepräsidenten: Oskar Scheitlin, Fabrikant, von St. Gallen, in Burgdorf. Als Direktor der Gesellschaft wurde ernannt: Jakob Wenk-Schelling, Kaufmann, von Wildhaus, früher in Dotzigen, nun auch in Burgdorf. Demselben ist das Recht zur rechtsverbindlichen Einzelzeichnung namens der Gesellschaft verliehen. Die Geschäftslokale befinden sich in Oberburg und in Dotzigen.

Bureau de Delémont

8 février. L'Association laitière de Delémont, société coopérative avec siège à Delémont (F. o. s. d. c. du 3 mars 1908, n° 52, page 354), est radiée, sa liquidation étant terminée depuis longtemps.

Bureau Nidau

Edelsteine u. Achatwaren für Uhren und technische Zwecke. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Hügli** in Brügg ist Alfred Hügli, von und in Brügg. Verarbeitung von Edelsteinen und Achatwaren für Uhren und technische Zwecke.

19. Februar. Unter dem Namen **Freiberger-Pferdezuchtgenossenschaft unteres Seeland** besteht mit Sitz in Nidau eine Genossenschaft, welche die rationelle Zucht und Aufzucht eines Züpfierdes mit Masse und Gang unter möglichster Berücksichtigung des Freibergereschlages bezweckt. Die Statuten datieren vom 7. Januar 1917. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung nach vorheriger Anmeldung beim Vorstande, Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung mindestens eines Anteilsscheines von Fr. 50. Sie erlischt durch Tod, Konkurs oder Auspflanzung, Austritt, Veräusserung der Anteilsscheine und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist genommen werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Die Höhe des von den Mitgliedern zu bezahlenden jährlichen Unterhaltungsgeldes wird jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Schulden der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der siebengliedrige Vorstand, die Sachverständigenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien. Präsident ist Albert Moll, von Biel, Landwirt in Bözingen; Vizepräsident: Otto Arbenz, von Grossandelfingen, Tierarzt in Büren a. A.; Sekretär-Kassier: Fritz Weber, von Grasswil, Verwalter in Worben, und Beisitzer: Emil Biedermann-Helbling, Landwirt, von und in Jons; Arnold Stauffer, von Rütli b. B., Kaufmann in Büren a. A.; Hans Stebler, von Seedorf, Müllermeister in Safnern, und Dr. med. vet. Ernst Wengor, von Pohlern, Tierarzt in Nidau.

Bureau de Porrentruy

Fabrication d'horlogerie. — 21 février. Le chef de la maison **A. Boillat-Jeandupeux**, à Porrentruy, est Ali Boillat allié Jeandupeux, originaire de La Chaux-des-Breuleux, domicilié à Porrentruy. Fabrication d'horlogerie.

Bureau Thun

22. Februar. **Wasserversorgungsgenossenschaft Merligen** (S. H. A. B. Nr. 162 vom 22. Juni 1910, Seite 1134). Am Platze des verstorbenen Christian Teschan wurde als Präsident des Vorstandes gewählt: Ernst Amstutz, von Sigriswil, Handelsmann in Merligen. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Sekretär, Albert Grünig, rechtsverbindlich für die Genossenschaft.

22. Februar. Die Firma **Kd. Kauf, Giessermeister, Giesserei**, in Thun (S. H. A. B. Nr. 119 vom 16. Dezember 1885, Seite 770), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

22. Februar. Die **Käsergesellschaft Blumberg**, Genossenschaft mit Sitz in Heimberg (S. H. A. B. Nr. 321 vom 2. September 1902, Seite 1281 und Verweisung dasebst), hat ihren Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Baumgartner, von Kirchhaldach, Präsident; Christian Wüthrich, von Trub, Vizepräsident; Jakob Wittwer, von Trub, Sekretär; Fritz Gruber, von Bätterkinden, Kassier, und den Beisitzern: Rudolf Ryser, von Sumiswald, und Hans Widmer, von Heimiswil. Sämtliche sind Landwirte und in Heimberg wohnhaft.

Bureau Wangen

21. Februar. Die **Aktienkäsergesellschaft Juchten**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Juchten, Gde. Seeberg (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1908), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Dezember 1913 gewählt: Als Präsidenten, welcher zugleich Geschäftsführer und Kassier ist: Johann Bögli-Rothén, Landwirt, von und in Juchten; als Sekretär: Jakob Müller, von Hasle bei Burgdorf, Landwirt auf der Zeltg zu Juchten. Die Unterschriftenberechtigung von Johann Ulrich Fankhauser und Johann Christen ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Vertreter. — 1917. 19. Februar. Inhaber der Firma **Ernst L. Gloeckner** in Luzern ist Ernst Ludwig Gloeckner, von Horw, in Luzern. Vertreter: Waldstätterstrasse 7:

19. Februar. Unter dem Namen **Kavallerie-Verein Rothenburg, Emmen und Umgebung** besteht mit Sitz in Emmen und auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher zum Zwecke hat, seine Mitglieder durch praktische Uebungen im Reiten anzubilden und die Kameradschaft unter den Mitgliedern zu pflegen. Die Statuten datieren vom 22. März 1914. Der Verein besteht aus Aktiv-, Frei-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Als Aktivmitglied kann jeder schweizerische Kavallerist im Auszug (Offizier, Unteroffizier und Soldat) aufgenommen werden. Freimitglieder sind solche anderer Waffengattungen. Als Passivmitglieder werden aufgenommen die Kavalleristen der Landwehr. Zu Ehrenmitgliedern können solche ernannt werden, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Die Aufnahme in den Verein erfolgt durch den Vorstand, eventuell durch die Generalversammlung. Das Aktivmitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Ferner hat jedes Aktiv-, Passiv- und Freimitglied einen Jahresbeitrag zu bezahlen, welcher jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Krankheit, Tod oder Ausschluss. Freiwillig austretende Kavalleristen des Auszuges und Freimitglieder zahlen ein Austrittsgeld von Fr. 10. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Mit Ausnahme des Präsidenten, welcher von der Generalversammlung bezeichnet wird, konstituiert sich der Vorstand selbst. Präsident und I. Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Mauriz Schumacher, Landwirt, und I. Aktuar: Franz Halter, Landwirt, beide von und wohnhaft in Emmen.

Holz, Kohlen, Spezereivaren, Südfrüchte. — 20. Februar. Die Firma **Peter Amrein, Holz- und Kohlenhandlung, Spezereivaren und Südfrüchte**, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. November 1909, Seite 1902), ist infolge Geschäftsanfänge und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

Spenglerei, Installationen, Eisenwarenhandlung. — 1917. 20. Februar. Inhaber der Firma **Ch. Muriset** in Solothurn ist Charles Muriset, Spenglermeister, von und in Solothurn. Der Firmainhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau, Berta Muriset geb. Bangterter, in Solothurn. Spenglerei und Installationsgeschäft und Eisenwarenhandlung; Judengasse Nr. 167.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 19. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Bauverein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 17. Februar 1904, Seite 245) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1917 eine Aenderung der Statuten vorgenommen. Sämtliche Paragraphen mit Ausnahme von Paragraphen 1, 4, 18, 23 sind abgeändert worden. Das Aktienkapital beträgt unverändert Fr. 102,160, nunmehr eingeteilt in 236 Aktien zu Fr. 400, 4 Aktien zu Fr. 240, 14 Aktien zu Fr. 160 und 57 Aktien zu Fr. 80. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren. Geschäftslokal nunmehr: Freiestrasse 111.

19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein** in Basel (A. C. V. Basel) in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, Seite 1482) hat durch Urabstimmung vom 5. Mai 1916 ihre Statuten geändert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht geändert worden. Die an **Adolf Sidler-Löhler** erteilte Prokura ist erloschen.

Wirtschaft, Wurstwaren. — 20. Februar. Die Firma **G. Thommen** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 139 vom 31. Mai 1907, Seite 973/4), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Versand von Wurstwaren.

21. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizerische Gesellschaft für technische Unternehmungen Pertsch & Co** in Basel, Vorbereitung und Ausführung von Bauarbeiten auf dem Gebiete elektrotechnischer und verwandter Industrien, sowie die Ausführung von Maschinenkonstruktionen in Akkord (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1311), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 20. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Posamenterverband Baselland** in Sissach hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 1. Januar 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 410 vom 28. Oktober 1904, Seite 1637, publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Genossenschaft lautet nunmehr **Posamenterverband von Baselland und Umgebung**. Sie besteht aus den Posamentergenossenschaften und Posamentervereinen oder Elcktragenossenschaften des Kantons Baselland und der umliegenden Gebiete. Wo keine solche Genossenschaften oder Vereine bestehen, oder wo dieselben sich in ihrer Gesamtheit dem Verbande nicht anschliessen wollen, können auch Einzelpersonen Mitglieder werden. Die Austrittsgebühr beträgt mindestens Fr. 10 per einzelnes Mitglied der Verbandsgenossenschaften oder Vereine sowie per Einzelmitglied und kann durch Beschluss der Delegiertenversammlung jederzeit erhöht werden. Die Verbandsgenossenschaften und -vereine bezahlen für jedes einzelne Mitglied (die Einzelmitglieder für sich) einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 1 und haben denselben auf 1. Februar an die Verbandskasse abzuliefern. Die Delegiertenversammlung kann diesen Beitrag jederzeit erhöhen. Für jedes Abonnement des Fachblattes, das für sämtliche Posamenten des Verbandes obligatorisch ist, wird zudem ein besonderer, durch die ordentliche Delegiertenversammlung festzusetzender Zuschlag, den Kosten des Blattes entsprechend, erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung; der aus elf Mitgliedern bestehende Vorstand; der engere Ausschuss; die Redaktionskommission zur Herausgabe des Fachblattes; die Kommission für die Selbstproduktion; die Rechnungsrevisoren. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch ihr Fachblatt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften das Verbandsvermögen und die Genossenschaftsmitglieder persönlich und solidarisch. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem der drei Kassierer. Mitglieder des Vorstandes sind: **Adolf Grieder-Grieder**, Oberrichter, von und in Rünenberg, Präsident; **Johannes Handschin-Handschin**, Landwirt, von und in Rickenbach, Vizepräsident; **Jakob Bürgin**, Verwalter, von Rothenfluh, in Gelterkinden, Aktuar und II. Kassierer; **Julius Salathe**, Landwirt, von und in Seltisberg, I. Kassierer; **Fritz Schaub-Flechter**, Posamenten, von und in Sissach, III. Kassierer; **Rudolf Gysin**, Posamenten, von und in Wittinsburg; **Johannes Buser-Mundwiler**, Posamenten, von und in Zuzgen, **Theodor Wagner-Weber**, Posamenten, von und in Reigoldswil; **Emil Beck**, Lehrer, von und in Wittnau; **Emil Füssler**, Posamenten, von und in Bubendorf, und **Albert Rieder-Erny**, Posamenten, von und in Rothenfluh.

20. Februar. Die Genossenschaft **Käsegesellschaft Hemmiken** in Hemmiken (S. H. A. B. Nr. 63 vom 12. Mai 1888, Seite 484) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Juli 1912 ihre Statuten revidiert und die Firma abgeändert in **Milchgenossenschaft Hemmiken**. Die übrigen wesentlichen Punkte der Statuten sind folgende: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche

Verwertung der Milch. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Hemmiken und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende eines Milchjahres (30. April) nach vorheriger viermonatiger schriftlicher Kündigung zulässig. Die mit Grund ausgetretenen Mitglieder haben einen Anspruch auf 1% des Wertes der gelieferten Milch. Die ohne Grund austretenden Genossenschafter verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen und haben überdies per Kuh Fr. 5 Austrittsgeld zu bezahlen. Infolge Pacht kann der Verpflichtete den Pächter an seine Stelle eintreten lassen; beim Tod eines Mitgliedes gehen dessen Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Die Beiträge der Mitglieder bestehen darin, dass von der Milchlieferung 1—3% zugunsten der Genossenschaftskasse abgezogen werden. Die Genossenschaft berücksichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Ueberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren; und d) die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar, je zu zweien. Präsident ist **Albert Thommen**, Landwirt, von Eptingen, auf Asphof bei Hemmiken; Vizepräsident, zugleich Kassier: **Gottfried Thommen-Buser**, Landwirt, von Eptingen; in Hemmiken; Aktuar: **Julius Mangold-Schlenger**, Landwirt, von und in Hemmiken.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1917. 20. Februar. Die in Liquidation befindliche Genossenschaft unter der Firma **Buchdruckereibesitzer-Verein von Aarau und Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 1275) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Produits chimiques. — 1917. 17 février. Le chef de la maison **J. Freiss**, à Lausanne, est Julien Freiss, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Produits chimiques. Avenue de Beaulieu 7.

17 février. Dans ses assemblées générales des 22 novembre 1913 et 19 octobre 1914, la Société immobilière de Bel-Air, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 décembre 1896 et 8 décembre 1911), a nommé membres du conseil d'administration: Alexis Mojonner, de Mézières, chef de service à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et Edouard Guhl, de Steckborn (Thurgovie), administrateur de la Grande Brasserie et Beaugard, domicilié à Fribourg. Les autres administrateurs déjà inscrits sont: Charles Niess, d'Orbe, avocat; Henri Abrezol, de Montherod, entrepreneur, et Jean Abbühl, de Därstetten (Berne), restaurateur; tous à Lausanne.

Boulangerie, farines, sons. — 17 février. La maison **Adrien Buvelot**, boulangerie, farines et sons, à Chescaux (F. o. s. du c. du 25 mai 1910), a transféré son domicile commercial à Lausanne, Rue des Deux Marchés 24. Le domicile personnel de **Adrien Buvelot** est à Lausanne.

Entrepreneur de mosaïque. — 19 février. La maison **M. Tognapetroli**, entrepreneur de mosaïque, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 juillet 1906), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Ménisieric, ébenisterie, vitrerie. — 19 février. La maison **R. Ledermann**, menisierie et ébenisterie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 31 octobre 1908, 2 décembre 1909, et 26 juin 1914), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce: Vitrerie en général et glaces.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du e. du 12 février 1917, n^o 35, page 242, au nom de **L. Ferraris**, à Plainpalais, est rectifiée dans sa dernière ligne, où il faut lire 52, Boulevard de St-Gorges, au lieu de 52, Boulevard Carl Vogt.

Mercerie, bonneterie et toilerie. — 1917. 19 février. La raison E. Bureau, mercerie, bonneterie et toilerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 février 1903, page 241), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Parfums et produits chimiques. — 19 février. La raison **L. Givaudan**, à Vernier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1915, page 1696), est radiée ensuite d'entrée du titulaire dans la société «L. Givaudan et Cie»: Les procurations conférées à **Xavier Givaudan**, **C. L. Barillet**, **F. Giromini**, **L. Rohr** et **H. Schlaepfer**, sont éteintes.

La maison **L. Givaudan et Cie**, ayant son siège à Lyon, Chemin de Combe-Blanche 56, société en nom collectif composée, suivant déclarations délivrées par le greffier du tribunal de commerce de Lyon, et par le greffier de la justice de paix du canton de Villeurbanne (arrondissement de Lyon), de **Xavier Givaudan**, industriel, citoyen français, domicilié aux Eaux-Vives, et de **Emmanuel-Léon Givaudan**, industriel, citoyen français, domicilié à Paris, et qui a repris l'actif et le passif de la maison «L. Givaudan», à Vernier, a établi à Vernier, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 1^{er} janvier 1917. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés sus-désignés ou encore par: **Charles-Louis Barillet**, ingénieur-chimiste, Français, au Petit-Saconnex; **François Giromini**, de Carouge, au Petit-Saconnex; **Louis Rohr**, de Genève, à Vernier, et **Hans Schlaepfer**, de Speicher (Appenzel), au Petit-Saconnex, auxquels procuration collective à deux a été conférée à cet effet. Fabrication et vente de parfums naturels, artistiques et produits chimiques et toutes opérations se rattachant à cette exploitation.

19 février. Société anonyme **Mont Blanc le Lac lettre D**, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 31 juillet 1912, page 1393), **Alfred Chevillard**, agent d'assurances, de Denens (Vaud), domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs: **Albert Bornet**, **Félix Vclatta**, **Alwin Wunsche**, **Antoine Grand-Mousin** et **Pierre Deléamont**, sont radiés.

19 février. Aux termes d'acte reçu par **M^o Pierre Carteret**, notaire à Genève, le 16 février 1917, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Les Bois**, une société par actions ayant son siège à Plainpalais. Elle a pour objet: l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs (fr. 12,500), divisé en vingt-cinq actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période, de: **Edmond Rolando**, entrepreneur, et de **Mademoiselle Angèle Rolando**, sans profession, tous deux de Genève (Ville), demeurant à Plainpalais. Siège social: Rue des Bains n^o 9.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

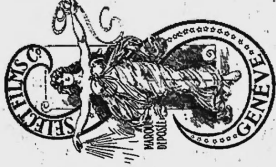
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 39520. — 13 février 1917, 8 h.

Select Films C^o., commerce,
Genève (Suisse).

Films cinématographiques.



Nr. 39521. — 16. Februar 1917, 6 Uhr.

Halfdan Norstrand, Fabrikation und Handel,
Breiten (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Drogen, Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel, rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Werkzeuge, Nadeln, Fischhaken, Klein-eisenwaren (ausgeschlossen Schrauben, Werkzeuge und Klein-eisenwaren für die Schuhindustrie), Schlosser- und Schmiedearbeiten, Maschinenelemente, Beschläge, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, verstellbare Propellerschrauben, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Lederputz-Konservierungsmittel, Bohnermasse, Draht-seile, Netze, Segel, Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial, Putzwolle, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke (ausser Gummiabsätze und Gummiecken), Brennstoffmaterialien, Mischstoffe als Antriebsmittel für Motoren, Konservierungsmittel für Holz, Eisen, Tauwerk, Draht-seil; Netze o. dgl., Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Benzol, Tereböl, Gasöl, Paraffin, Solaröl, Schieferöl, Naphta, Treiböl, Wagenschmiere, Hufschmiere, Oelrückstände, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Fischbein, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-waren, gesundheitliche Rettungs- und Feuerlöschapparate und Instrumente und Geräte, ausschliesslich zahnärztliche Apparate, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Maschinen (ausser Nähmaschinen), Treibriemen, Schläuche, Automaten, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Explosions- oder Verbrennungsmotoren und Zubehör-teile, Winden, Kupplungen, Wendegetriebe, Umsteuerelemente, Brennstoff-tanks, Kühlwasserbehälter, Lokomotiven, Bagger, Lokomobile, Motorrammen, Pumpen, Motorflüge, Grabmaschinen, Hebezeuge, Hebe-maschinen, Ge-treideelevatoren, Transporteinrichtungen für Kohlen und ähnliche Materia-lien, Möbleinrichtungsgegenstände für Schiffe und ähnliche Zwecke, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten (ausgeschlossen Papiermachéware), photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus, Sattler-, Riemer-, Täschner- und Leder-waren, Schusswaffen, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dach-pappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Säcke, Web- und Wirkstoffe, Filz.

„Nordan“

Nr. 39522. — 16. Februar 1917, 8 Uhr.

Christine Albertine Gut-Strasser, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Chemische und kosmetische Produkte jeder Art.

N° 10

Nr. 39523. — 16. Februar 1917, 8 Uhr.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien vormals Menier-J.N.
Reithoffer, Fabrikation und Handel,
Harburg a. d. Elbe (Deutschland).

Verbandstoff.

Mosetig Battist

(Erneuerung von Nr. 9023).

N° 39524. — 17 février 1917, 8 h.

La Précision, société anonyme, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Articles de mécanique et de métallurgie de tous genres.

„PRÉCISION,,

N° 39525. — 17 février 1917, 8 h.

La Précision, société anonyme, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

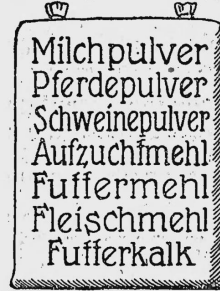
Articles de mécanique et de métallurgie de tous genres.

„LA PRÉCISION,,

Nr. 39526. — 17. Februar 1917, 4 Uhr.

J. Ramseier, Fabrikation und Handel,
Lotzwil (Schweiz).

Milchpulver, Pferdepulver, Schweinepulver, Aufzuchtmehl für Jungvieh,
Futtermehl, sämtliche Mühlenprodukte, Fleischfüttermehl, kohlen-saurer und phosphorsaurer Futterkalk.



Nr. 39527. — 17. Februar 1917, 4 Uhr.

J. Ramseier, Fabrikation und Handel,
Lotzwil (Schweiz).

Legepulver für Hühner, Kraftfutter für Hühner und Schweine, sämtliche
Mühlenprodukte, Körnerfutter für Geflügel und Singvögel, Fleischmehl, Fisch-
mehl, kohlen-saurer und phosphorsaurer Futterkalk.



Nr. 39528. — 17. Februar 1917, 12 Uhr.

Teigwaren- und Testonfabrik Wenger & Hug A. G., Fabrikation,
Gümligen (Schweiz).

Lebensmittel, speziell Teigwaren.



Nr. 39529. — 19. Februar 1917, 8 Uhr.

Hanssen & Studt, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Excolierte (veredelte) Kaffees.

SCHUTZ MARKE



(Erneuerung von Nr. 9037).

Löschungen

Nr. 38549, 38556, 38916, 38932. — Chlorosan A. G. Chemisch-therapeutische
Präparate, Zofingen. — Am 19. Februar 1917 auf Ansuchen der hinter-
legenden Gesellschaft gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Total		Total		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Monate Mois			
	Personenverkehr Voyageurs	Güterverkehr Marchandises	Total		In Tausend Franken		Total des recettes		im ganzen — en tout		Einnahme — ensembles		pr. km					
	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916				
Januar	4,992	4,594	9,820	8,338	14,812	12,932	490	450	15,302	13,382	11,054	10,409	4,248	2,973	1,5	1,0	Janvier	
Februar	—	3,884	—	8,610	—	12,494	—	487	—	12,981	—	10,444	—	2,537	—	0,9	—	Février
März	—	4,295	—	10,537	—	14,832	—	346	—	15,178	—	11,054	—	4,124	—	1,5	—	Mars
April	—	5,638	—	9,838	—	15,476	—	478	—	16,949	—	10,697	—	6,252	—	1,8	—	Avril
Mai	—	5,064	—	10,580	—	15,644	—	407	—	16,051	—	10,708	—	5,343	—	1,9	—	Mai
Juni	—	5,061	—	9,837	—	14,858	—	815	—	16,672	—	11,114	—	4,558	—	1,6	—	Juin
Juli	—	6,423	—	9,854	—	16,277	—	574	—	16,851	—	11,046	—	5,805	—	2,0	—	Juillet
August	—	6,143	—	9,659	—	15,802	—	495	—	16,297	—	10,750	—	5,547	—	1,9	—	Août
September	—	5,979	—	9,774	—	15,753	—	458	—	16,211	—	11,251	—	4,960	—	1,7	—	Septembre
Oktober	—	5,820	—	10,153	—	15,973	—	464	—	16,437	—	11,142	—	5,295	—	1,9	—	Octobre
November	—	4,677	—	10,011	—	14,688	—	449	—	15,137	—	11,107	—	4,030	—	1,4	—	Novembre
Dezember	—	5,252	—	10,332	—	15,584	—	506	—	20,641	—	11,942	—	8,699	—	3,0	—	Décembre
Total	—	62,830	—	117,488	—	180,313	—	10,974	—	190,787	—	131,664	—	59,123	—	20,8	—	Total
Ende Jan.	4,992	4,594	9,820	8,338	14,812	12,932	490	450	15,302	13,382	11,054	10,409	4,248	2,973	1,5	1,0	—	Fin janv.
Mehr	—	398	—	1,482	—	1,880	—	40	—	1,920	—	645	—	1,275	—	0,5	—	—

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Prix maxima applicables dans le commerce des fer et acier

(Ordonnance du Département politique suisse du 9 février 1917.)

Traduction rectifiée

(Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 33, du 9 février 1917.)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral concernant le commerce du fer et de l'acier du 23 janvier 1917, les prescriptions suivantes sont édictées:

I. La vente en Suisse des articles de commerce courants mentionnés dans la liste ci-après est soumise aux prix maxima qui y sont fixés, constitués par les prix de revient additionnés d'une surtaxe correspondant au bénéfice usuel des négociants.

Ces prix maxima sont valables pour tous les articles fabriqués en Suisse, pour tous ceux importés des Puissances centrales et des régions occupées par elles, ainsi que pour les articles entreposés en Suisse quelle que soit leur provenance. Sont exceptés toutefois des présentes prescriptions, les articles importés en Suisse par des organes de pays étrangers et mis, sous contrôle spécial, à la disposition des fabricants.

En ce qui concerne le matériel importé des Pays neutres ou de l'Entente après le 31 janvier dernier, le Comité de l'Office central du fer est autorisé, jusqu'à nouvel avis et sur la base de preuves suffisantes relatives aux prix de revient, à consentir, de cas en cas, des prix de vente supérieurs aux prix maxima.

II. L'importation d'Allemagne du fer brut et de l'acier, ainsi que des articles mi-fabriqués de fer et d'acier, est subordonnée à l'autorisation de l'Office central suisse du fer.

Conformément aux dispositions du règlement de l'Office central, cette autorisation est accordée aux divers intéressés proportionnellement à leurs achats moyens en Allemagne au cours des années 1911/1913.

La répartition s'effectuera sur la base de la proportion existant entre la quantité totale obtenue actuellement d'Allemagne et l'importation totale de ce pays et des régions occupées de la Belgique durant les années 1911/13.

La prise en considération de circonstances exceptionnelles est réservée à la décision du Département politique.

III. Toutes les marchandises entreposées en Suisse et y parvenant (fer brut et acier, ainsi que les articles mi-fabriqués de fer et d'acier) doivent être mis immédiatement à la disposition de la consommation.

Pour autant que des contrats aient été conclus avant le 18 octobre 1916 entre importateurs directs et leurs acheteurs, les marchandises y relatives sont à remettre à ces derniers.

Les marchandises importées dans les entrepôts des négociants sont à livrer par ceux-ci à leurs clients des années 1911/13, si possible, dans les proportions de leurs achats antérieurs et pour autant que les dits clients justifient de la nécessité d'obtenir le matériel demandé.

IV. Quiconque exerce le commerce du fer brut, de l'acier ou des articles mi-fabriqués de fer ou d'acier, doit, sur demande de l'Office central, faire savoir sans retard à celui-ci à qui et à quels prix il a cédé ses marchandises.

Le Comité de l'Office central du fer est en droit de prendre connaissance des livres et de la comptabilité des acheteurs et vendeurs (article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 janvier 1917).

V. Les prix maxima suivants sont fixés provisoirement, prix qui peuvent être portés en compte aux consommateurs (fabriques, ateliers, entreprises de construction, etc.):

- 1° Fers spéciaux. — Pour les fers spéciaux (fers à T et à U de 80 mm. et plus et zorcés) les prix et les conditions de vente de l'Association suisse des marchands de Poutrelles sont applicables; actuellement fr. 57, base Bâle.
- 2° Fers en barres et fers spéciaux de moins de 80 mm. (lorsque le droit d'entrée est de fr. 2) fr. 67.
- 3° Feuillards (laminés à chaud) fr. 77.
- 4° Grandes plats fr. 67.
- 5° Tôles fortes de 7 mm. et plus fr. 75.
- 6° Tôles fortes de 5 à moins de 7 mm. fr. 80.
- 7° Tôles striées fr. 82.
- 8° Tôles moyennes de 3 à moins de 5 mm fr. 100.
- 9° Tôles fines, prix de base pour les 2,75 mm. fr. 100, avec les plus values de la Société des Usines de Louis de Roll à Gerlafingen, juillet 1916.
- 10° Tôles zinguées et plombées 9 kg. fr. 175, 10 kg. fr. 170, 12 kg. fr. 165, 14 kg. fr. 160, 16 kg. fr. 155.
- 11° Tuyaux à gaz: remise, noirs 22,5%, galvanisés 7% sur les prix bruts de la liste en francs.

Ces prix sont des maxima pour les quantités commerciales par 100 kg. — exception faite concernant les tuyaux à gaz — marchandise prise en magasin à Bâle, droits d'entrée acquittés.

Pour les fers en barres et les fers spéciaux de moins de 80 mm. sont applicables les classifications de la Société des Usines de Louis de Roll, éventuellement du «Stahlwerkverband», avec les surtaxes locales en usage jusqu'ici pour les lots peu importants.

Conditions de paiement: 30 jours avec 1½% d'escompte; 3 mois sans escompte.

Perception de suppléments aux taxes de transport des entreprises de chemins de fer et de navigation

(Arrêté du Conseil fédéral du 20 février 1917.)

Article premier. Toutes les entreprises suisses de chemins de fer et de navigation sont autorisées à percevoir, jusqu'à nouvel avis, les surtaxes suivantes en sus des taxes de transport en vigueur actuellement:

a) Transport des voyageurs: Sur les taxes de 50 à 95 cts. 5 cts. par billet ordinaire de simple course, 10 cts. pour les autres billets de toute nature (abonnement compris); sur les taxes de fr. 1 ou plus, pour chaque franc entier 10 cts. pour les billets ordinaires de simple course, 20 cts. pour les autres billets de toute nature (abonnements compris) à l'exclusion des billets pour indigents indigènes, pour indigents suisses rentrant au pays et pour indigents étrangers retournant chez eux.

b) Transport des bagages, colis express, cerceaux, animaux vivants et excédent de poids des charges soumis à la taxe: 20% des taxes, avec un minimum de 10 cts. par expédition.

c) Transport des marchandises: Pour les expéditions partielles en G. V. 10 cts. par 100 kg. ou fraction de ce poids, pour les expéditions partielles en P. V. 5 cts. par 100 kg. ou fraction de ce poids, pour les expéditions en wagons complets de 5 tonnes 4 cts. par 100 kg. ou fraction de ce poids, pour les expéditions en wagons complets de 10 tonnes 3 cts. par 100 kg. ou fraction de ce poids, en arrondissant la surtaxe aux 10 cts. suivants et moyennant un supplément minimum de 10 cts. par expédition.

Le supplément ne pourra être perçu qu'une fois pour une lettre de voiture. Sont exemptés des suppléments, les transports de lait par abonnement et le trafic à travers la Suisse.

Art. 2. La recette provenant des suppléments du trafic direct sera répartie, en général, d'après les principes suivants:

Pour les suppléments des lettres a et b, elle sera partagée proportionnellement aux parts de taxes des administrations intéressées; pour les suppléments de la lettre c, une moitié sera répartie entre les administrations intéressées proportionnellement à leurs parts de taxes et le reste sera partagé par moitié entre les entreprises expéditrice et destinataire.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 15 mars 1917; il abrogera celui du 12 septembre 1916.

Art. 4. Le Département des postes et des chemins de fer prendra les mesures d'exécution nécessaires et prononcera sur les divergences qui pourraient surgir entre les administrations.

Inventaire du sucre industriel

(Décision du Département militaire suisse du 19 février 1917.)

Article premier. En vertu de l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant la remise de denrées monopolisées par l'entremise des cantons du 2 février 1917 et des articles 2 à 4 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises du 11 avril 1916, il est décidé de procéder à l'inventaire du sucre industriel.

Art. 2. Les industries de tout genre qui, le 25 février 1917 au matin, sont en possession de sucre, ainsi que les maisons de commerce et particuliers qui, en détention pour le compte des industries prémentionnées, sont tenues d'indiquer les stocks dont elles disposent au commissariat central des guerres, par lettre recommandée, jusqu'au 26 février au soir, au plus tard. Sont comprises dans les quantités à déclarer les marchandises achetées à l'étranger depuis le 8 février 1916, avec notre autorisation, par certaines industries pour les besoins de leurs exploitations, mais qui ne sont pas encore arrivées en Suisse le 25 février 1917.

Art. 3. La déclaration demandée doit fournir les renseignements suivants: 1° Quantités et espèces formant le stock.

2° Lieu de dépôt du sucre.

Art. 4. Jusqu'à nouvel avis la quantité de sucre nécessaire aux besoins réguliers de la fabrique pourra être extraite des quantités annoncées.

Art. 5. Toute personne qui fera une fausse déclaration ou qui n'annoncera pas le stock de sucre dont elle dispose sera passible d'une amende jusqu'à 20,000 francs ou d'emprisonnement. Ces deux peines peuvent être cumulées. (art. 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916, art. 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 et art. 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 mars 1916).

Art. 6. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Moratorien — Moratoires

Oesterreich

Kaiserliche Verordnung über Ausnahmestimmungen auf dem Gebiete des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten für Militärpersonen und ihnen Gleichgestellte, vom 29. Juli 1914.

(Reichsgesetzblatt vom 31. Juli 1914.)

Auf Grund des § 14 des Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867, R. G. Bl. Nr. 141, finde Ich mit Wirksamkeit für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder anzuordnen, wie folgt:

§ 1. Unbeschadet der in den bestehenden Gesetzen für den Kriegsfall getroffenen Anordnungen treten für Militärpersonen nachfolgende Vorschriften in Kraft.

Als Militärpersonen im Sinne dieser kaiserlichen Verordnung sind anzusehen:

1. Die Angehörigen der bewaffneten Macht der österreichisch-ungarischen Monarchie (gemeinsames Heer, Kriegsmarine, Landwehr, Landsturm);

2. Jene Personen, die auf Grund des § 7 des Wehrgesetzes oder der über Kriegsdienstleistungen bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu Dienstleistungen für Kriegszwecke herangezogen werden;

3. Das Personal der Feldgendarmarie, jene Zivilpersonen; die in amtlicher Eigenschaft zur Dienstleistung bei der Armee im Felde eingeteilt sind oder zum Gefolge der Armee im Felde gehören;

4. Alle bei der Armee im Felde den freiwilligen Sanitätsdienst ausübenden Personen.

Den Militärpersonen sind die vom Feinde als Gefangene oder Geiseln festgenommenen und die Personen gleichzuhalten, die sich an einem Orte aufhalten, der durch den Krieg vom Verkehr mit dem Gerichte abgeschnitten ist, wenn zugleich die Besorgnis besteht, dass diese Umstände das Verfahren oder seine Ergebnisse zuungunsten der Partei beeinflussen könnten.

§ 2. Die Unterbrechung des Verfahrens gemäss § 162, Absatz 1 Z. P. O. kann auch dann ausgesprochen werden, wenn eine Militärperson als Nebenintervenient dem Rechtsstreite beigetreten ist.

§ 3. Das Gericht kann selbst nach Beendigung des Verfahrens aussprechen, dass und wann die Unterbrechung eingetreten ist, wenn ihm zur Kenntnis kommt, dass eine Militärperson als Hauptpartei oder Nebenintervenient am Verfahren beteiligt war. In diesem Beschlusse sind die nach Eintritt der Unterbrechung ergangenen Entscheidungen und Verfügungen aufzuheben.

Die Unterbrechung kann jedoch nicht früher beginnen als:

- a) bei Wehrpflichtigen, die sich im Verbands des gemeinsamen Heeres (der Kriegsmarine) oder der Landwehr befinden, mit dem Tage der Kundmachung der Mobilisierung;
- b) bei Landsturmpflichtigen mit dem Tage, an dem sie infolge der Aufbietung und Einberufung des Landsturmes zum Dienste herangezogen werden;
- c) bei Personen, die auf Grund des § 7 des Wehrgesetzes oder der über Kriegsdienstleistungen bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu Dienstleistungen für Kriegszwecke herangezogen werden, mit dem Tage, an dem sie zu solchen Dienstleistungen herangezogen werden;
- d) beim Personal der Feldgendarmarie, bei den die Armee im Felde in amtlicher Eigenschaft begleitenden sowie den zum Gefolge der Armee im Felde gehörenden Zivilpersonen, endlich bei den den freiwilligen Sanitätsdienst ausübenden Personen mit dem Tage, an dem sie in dieses Verhältnis treten;
- e) bei Gefangenen und Geiseln mit dem Tage, an dem sie durch den Feind festgenommen worden sind;
- f) bei Personen, die durch den Krieg vom Verkehr mit dem Gerichte abgeschnitten sind, mit dem Eintritte des Hindernisses.

§ 4. Das unterbrochene Verfahren kann, wenn die Militärperson nicht früher die Aufnahme beantragt, nicht vor dem durch Verordnung zu bestimmenden Tage, inbetriff der im § 3 unter lit. c bis f angeführten Personen nicht vor Ablauf des 30. Tages nachdem das Hindernis aufgehört hat, aufgenommen werden.

Drei Monate nach dem im vorhergehenden Absatze bestimmten Tage kann eine Unterbrechung im Sinne des § 3 nicht mehr ausgesprochen werden.

§ 5. Die Zeit zwischen dem Eintritte der im § 3 angegebenen Hindernisse und dem in § 4 bezeichneten Tage wird in die Frist, in der eine Militärperson eine Klage zu erheben hat, nicht eingerechnet. Fällt der Beginn dieser Frist in diese Zeit, so beginnt die Frist erst an dem im § 4 bezeichneten Tage.

§ 6. Gegen eine Militärperson können wegen Geldforderungen zwischen dem Eintritte der im § 3 angegebenen Hindernisse und dem in § 4 bezeichneten Tage nur Exekutionshandlungen zur Sicherung und einstweilige Verfügungen, und zwar nur mit der Beschränkung stattfinden, dass hiedurch der Militärperson weder der Besitz beweglicher Sachen noch der Genuss von Lohn- oder Gehaltsbezügen entzogen wird.

Ist eine Exekution zur Hereinbringung von Geldforderungen gegen eine Militärperson bereits eingeleitet, so kann das Gericht auf Antrag oder von Amteswegen die Aufschiebung der Exekution anordnen, von einer Sicherheitsleistung der Militärperson darf die Aufschiebung nicht abhängig gemacht werden.

Schreitet die Militärperson als betreibender Gläubiger ein, so ist für sie erforderlichenfalls ein Kurator zu bestellen.

Ist eine nicht durch einen Kurator vertretene Militärperson in ihren Ansprüchen infolge unterlassener Geltendmachung verkürzt worden, so kann sie, soweit die ordentlichen Rechtsmittel nicht ausreichen und un-

beschadet der ihr nach den bürgerlichen Gesetzen zustehenden Rechte, innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der in § 4 bezeichneten Frist gegen jene Klage erheben, die aus ihrer Verkürzung einen Vorteil erlangt haben.

§ 7. Im Konkursverfahren und in Angelegenheiten des Verfahrens ausser Streitsachen ist für die an diesem Verfahren beteiligten Militärpersonen wie für Abwesende zu sorgen (§ 276 A. B. G. B., § 2 des kaiserlichen Patentes vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208).

Die Bestimmungen des § 6, Absatz 4, finden Anwendung.

Die Bestimmungen dieses Paragraphen haben auf Militärpersonen, die unter gesetzlicher Vertretung stehen, keine Anwendung.

§ 8. Diese kaiserliche Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit.

§ 9. Mit dem Vollzuge ist Mein Justizminister beauftragt.

Verordnung des Justizministers im Einvernehmen mit den beteiligten Ministern über Ausnahmsbestimmungen auf dem Gebiete des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten für Militärpersonen und ihnen Gleichgestellte, vom 4. Januar 1917.

(Reichsgesetzblatt vom 10. Januar 1917.)

Auf Grund der Kaiserlichen Verordnungen vom 29. August 1914, R. G. Bl. Nr. 227, und vom 10. Oktober 1914, R. G. Bl. Nr. 274, wird die Kaiserliche Verordnung vom 29. Juli 1914, R. G. Bl. Nr. 178, über Ausnahmsbestimmungen auf dem Gebiete des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten für Militärpersonen und ihnen Gleichgestellte in nachstehender Weise geändert und ergänzt:

1. § 4 hat zu lauten:

«Das unterbrochene Verfahren kann, wenn die Militärperson nicht früher die Aufnahme beantragt, erst nach Ablauf von drei Monaten seit dem Tage, an dem der im § 3, Absatz 2, bezeichnete Grund der Unterbrechung für die betreffende Militärperson aufgehört hat, und rückichtlich der im § 3, lit. a und b, angeführten Personen, die bei Friedensschluss als Angehörige des gemeinsamen Heeres (der Kriegsmarine), der Landwehr oder des Landsturmes noch im Dienste stehen, nicht vor dem durch Verordnung zu bestimmenden Tage aufgenommen werden.»

2. Im § 6 ist als neuer dritter Absatz einzuschalten:

«Die gleichen Bestimmungen (Abs. 1 und 2) gelten für die Exekution gegen die Ehefrau oder Lebensgefährtin oder nahe Angehörige des Kriegsteilnehmers (§ 20, Z. 2 und 3, Jurisdiktionsnorm), sofern diese Personen mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben und die Exekution im gemeinschaftlichen Besitze befindliche Fahrnisse oder gemeinschaftlich betriebene Erwerbsunternehmungen erfasst.»

Diese Verordnung tritt sofort in Wirksamkeit.

Bewilligung von Zuschlägen zu den Transporttaxen der Bahn- und Schifffahrtsunternehmungen

(Bundesratsbeschluss vom 20. Februar 1917.)

Art. 1. Den sämtlichen schweizerischen Bahn- und Schifffahrtsunternehmungen wird bis auf weiteres die Erhebung folgender Zuschläge zu den in Kraft befindlichen Transporttaxen bewilligt:

a) Im Personenverkehr: Bei Taxbeträgen von 50—95 Rp. zu den Billetts einfacher Fahrt 5 Rp., zu allen übrigen Fahrausweisen 10 Rp.; bei Taxbeträgen von Fr. 1 und mehr: für jeden ganzen Franken zu den Billetts einfacher Fahrt 10 Rp., zu allen übrigen Fahrausweisen 20 Rp., unter Ausschluss der Billetts für inländische Arme, für aus dem Auslande heimkehrende mittellose Schweizer und für heimreisende mittellose Ausländer;

b) für die Beförderung von Gepäck, Expressgut, Leichen, lebenden Tieren und taxpflichtigem Uebergewicht von Traglasten 20% des Taxbetrages mit einem Mindestzuschlag von 10 Rp. für die Sendung;

c) im Güterverkehr: für Eilstückgut 10 Rp. für je angefangene 100 kg, für Frachtstückgut 5 Rp. für je angefangene 100 kg, für Wagenladungen zu 5 Tonnen 4 Rp. für je angefangene 100 kg, für Wagenladungen zu 10 Tonnen 3 Rp. für je angefangene 100 kg, unter Aufrundung des Zuschlages auf die nächsten 10 Rp. und mit einer Mindestgebühr von 10 Rp. für die Sendung.

Auf jedem Frachtbrief darf der Zuschlag nur einmal erhoben werden. Vom Zuschlage sind auszuschliessen: Milchtransporte im Abonnement und der die Schweiz transitierende Verkehr.

Art. 2. Die Verteilung der Einnahmen aus den Zuschlägen des direkten Verkehrs hat im allgemeinen nach folgenden Grundsätzen zu geschehen: Bei lit. a und b erfolgt die Zusecheidung im Verhältnis der Taxanteile jeder Verwaltung;

bei lit. c wird die eine Hälfte im Verhältnis der Taxanteile der beteiligten Verwaltungen verteilt; die andere wird der Versand- und der Empfangsverwaltung je hälftig zugeschrieben.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 15. März 1917 in Kraft unter Aufhebung desjenigen vom 12. September 1916.

Art. 4. Das Post- und Eisenbahndepartement wird die Ausführung dieses Beschlusses veranlassen und bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Verwaltungen den Entscheid treffen.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gewerbekasse Baden

Einladung zur Generalversammlung

Sonntag, den 4. März 1917, nachmittags 2 Uhr
in Baden (Gesangsaal des alten Schulhauses)

TRAKTANDEN:

1. Passation des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1916.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1916.

NB. Als Legitimation ist die rote Mitgliedkarte vorzuweisen.
Baden, den 22. Februar 1917.

Der Verwaltungsrät.

Albumine :: Jaune d'oeuf
à vendre

pour consommation, suisse. Acheteurs offrant toutes garanties peuvent s'adresser à **Colonia S. A., Genève**, 17, Boulevard Helvétique. (O F 252 G) 409 I

VILLE DE FRIBOURG

Emprunt à primes de 1878

77^{me} tirage des séries du 15 février 1917

Sont sorties les séries:

76	373	440	475	626	924	983	1135	1283
1801	1862	1987	2010	2073	2256	2331	2373	2493
2511	2747	2924	2964	3238	3406	3422	3717	3754
3915	3923	3962	4178	4240	4242	4510	4555	4780
4949	4974	5314	5340	5430	5554	5648	5686	6085
6097	6296	6456	6486	6867	7259	7299	7368	7794
7803	7821	7873	8292	8457	8614	8689	8790	8760
8891	8963	9035	9140	9191	9259	9290	9334	9407
9928	9932	10021	10076	10164	10193	10206	10211	10311
10426	10549	10739						(991 F) 398 I

Le tirage des lots aura lieu le jeudi 15 mars prochain.

La commission des finances de la ville de Fribourg (Suisse).

Kartonagenfabrik
Otto Wolfensberger & Co
ZÜRICH 7
Paek-, Akten- und Magazin-Schachteln
und Magazin-Schachteln
Couverts, Rollen, Mappen,
Einlagekarton: 2764.

Zu verkaufen

eine Anzahl gut erhaltener

Rhum - Fässer

4—500 Liter haltend.

Dennler & Sohn,
Interlaken.

Zu verkaufen

zirka 100 ältere 389:

Möbel-Clichés
Gubler, Zimmerli & Cie., Aarau.

VILLE DE NEUCHÂTEL
ÉCOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE
 COURS PRÉPARATOIRE DU 15 AVRIL AU 15 JUILLET 1917
 Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de II^{me} ou III^{me} année. Système de Classes mobiles.
 COURS PRÉPARATOIRES SPÉCIAUX POUR JEUNES FILLES ET POUR ÉLÈVES DROGUISTES.
 SECTION DES POSTES ET CHEMINS DE FER, Ouverture de l'année scolaire: 16 avril 1917.
 COURS DE VACANCES de juillet à septembre.
 OUVERTURE DE L'ANNÉE SCOLAIRE 1917-1918, pour la Section commerciale, la Section des Langues modernes et celle des Droguistes, le 18 septembre prochain.
 Demander renseignements et programmes au soussigné.
 (13 N) 262 **ED. BERGER, Directeur.**

Kraftloserklärung eines Depositenheftchens

Das Depositenheftchen Nr. 1812 von Fr. 2600 der Schweiz. Volksbank, Comptoir Dietikon, zu Gunsten von Josef Bressianini, Maurer in Spreitenbach, lautend, wird vermisst. Der eventuelle Inhaber dieses Heftchens wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, vom Tage dieser Publikation an gerechnet, an unserm Schalter abzugeben, ansonst dieser Schuldtitel kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues Heftchen ausgestellt wird.
 Dietikon, den 20. Februar 1917.

Schweizerische Volksbank
 Die Verwaltung.

Hotel National A.G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 5. März 1917, vormittags II Uhr ins Klublokal des S. A. C. im Hotel National in Bern einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Entschädigung an denselben.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können bis zum Versammlungstage auf der Spar- & Leihkasse in Bern (Titelverwaltung) erhoben werden. 405 (1307 Y)
 Bern, 21. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Luzerner Brauhaus A.G.
 vormals H. Endemann, Luzern

Einladung

zur **XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf Freitag, den 9. März 1917, abends 6 1/2 Uhr im Rosengarten (I. Etage), Luzern

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1915/16, sowie bezügliche Beschlussfassung.
 2. Beschluss über die Verwendung der zurückgestellten Dividende und Tantieme pro 1915/16.
 3. Bericht über einen mit der Bierbrauerei Spiess A.G., Luzern, abzuschliessenden Interessengemeinschaftsvertrag und allfällige Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916/17.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von Dienstag, den 27. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Brauerei auf. Ebendasselbe können vom gleichen Tage an bis und mit 8. März 1917 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.
 Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben werden. (1178 Lz) 406:
 Luzern, den 20. Februar 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **J. Schmid-Blanchenay.**

Troisième insertion

Société anonyme de la Carrière de la Stockern

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la Carrière de la Stockern en date du 14 février 1917 le capital social a été réduit de cent mille francs à soixante-quinze mille francs. (816 X) 355 I.
 Les créanciers de la Société sont sommés de produire leurs créances au siège social, à Genève, Rue Voltaire 1.

ALTHAUS S. A. à ZOLLIKOFEN

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le mercredi, le 7 mars 1917, à 2 1/2 heures, à Genève, Rue des Alpes 2
 avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports:
- 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Zollikofen dès ce jour.
 Pour assister à l'assemblée, les cartes peuvent être retirées sur présentation des titres à Zollikofen, ou à Genève, chez Monsieur Albert Vassalli, Rue des Alpes 2.

Le conseil d'administration.

Die **Buchführung** **ohne Soll u Haben**
 übertrifft alles Bisherige
 Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von Hans Widmer, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

Eidgenössische Bank
 (Aktiengesellschaft)
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 3. März 1917, vorm. 10 1/4 Uhr
 in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1916, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erhöhung des Grundkapitals auf fünfundvierzig Millionen Franken.
4. Abänderung der Statuten.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten pro 1917.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht, sowie die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich der Erhöhung des Grundkapitals und der Abänderung der Statuten, stehen vom 28. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 17. Februar bis zum 1. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 1. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Mit Bezug auf die Traktanden 3 und 4 werden die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gewisse Bestimmungen der Statuten (Art. 12, Abs. 4) ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann, wenn in der Generalversammlung wenigstens ein Viertel der ausgegebenen Aktien vertreten ist.
 Zürich, den 7. Februar 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(788 Z) 2991 **J. Müller-Staub.**

Zuckermühle Ruppertswil A.G.
 in Ruppertswil

Die Herren Aktionäre werden hierdurch eingeladen zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Mittwoch, den 7. März 1917, nachmittags 2 Uhr in das Hotel Gerber in Aarau

Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes 1916, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1916 und des Revisorenberichtes, Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bericht betr. Zuwahl eines vierten Verwaltungsratsmitgliedes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben die Zutrittskarten gegen Vorlage der Aktien oder eines entsprechenden Ausweises über den Aktienbesitz bis zum 5. März 1917 im Bureau der Gesellschaft in Ruppertswil zu beziehen. (§ 5/2 der Statuten.)
 Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 26. Februar 1917 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Ruppertswil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 410 (1131 Q)
 Ruppertswil, 22. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adressen d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

- Aldorf:** Dr. F. Schmid, Adv. Not. l. h.
Baden: Victor Schmid, Notar, l. h.
Basel: Schneider & Co., Spedition.
 — Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärlsly, Ink. u. Ausk.
 — Confidentia A. Guggler, Rechtsb. Ink. Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.
 — Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokat u. Inkasso.
 — Auskunfts A. Merz, Seidenweg.
 — Rud. v. Daub, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.
Biel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig: Jos. v. Stöckalper, Advokat und Notar; Inkasso.
Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink. Ausk.
Chasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
Dr. Al. Brügger, Adv. & Handelssek.
Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
Délemont: Raymond Schmid, avocat.
Freiburg: Bank E. Ulmry & Cie. — Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats. — P. et E. Magnenet, avocats, Marché 2.
 — G. Bernard, avoc., Pl. Métropol 2.
 — John Grobet, ag. d'aff., Créditref.
König: Notariatshreua.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher.
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Otto Schaeffle, Creditref.
 Ink. Spezial. f. Tessin u. Italien.
Montreux: L. Chalet, agt. d'aff. patents.
 — Paul Pochon, agt. d'aff., recouvrements, renseignements, Téléph. 89.
Muri: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, l. h., Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokat, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
 — Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Téléphon 99)
 — Dr. E. Brunner, Advokat, Notariat, Ink.
 — Dr. B. Hammer, Advokat, Notariat, Ink.
 — Dr. P. Reimert, Advokat, Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
 — Dr. F. Curti, Advokat u. Inkasso.
Thun: F. Günter, Not. Verwalt., Verh., Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokatur-bureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
Zollikofen: G. Lüscher, Notar, Ink.
 — Dr. Karl Hauri, Fürsprecher und Notar.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.
 — Flachsman & Köpfl, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.
 — Auskunfts Atlas. Tel. 7010. l. h. l. f.
 — Auskunfts Prudentia A.-G. (gegr. 1884). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkassi.

AUSKUNFTEN C-GRÜNING

SCHWEIZERISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
 INTERNAT. INSTITUT FÜR HANDELS- & PRIVATINFORMATIONEN
 CENTRALE u. DIREKTION IN BERN Tel. 3849

OFFRES-FORTS

Chambres Fortes
 Système breveté
 Portes cuirassées
 Antichalumeau
Manufacture Union
 E. Schneider, Zürich

(286 Z) 87: